

**FGV Rütihard**  
**Protokoll der 78. Generalversammlung**  
**des Geschäftsjahres 2018 vom 22.02.2019**  
**im Katholischen Pfarreiheim Muttenz**

**Protokollführung**

Ch. Unglaub, Sekretärin

**Anwesend**

Es sind 91 Personen anwesend, davon 7 Gäste und 1 Passivmitglied. Es wurden 45 Stimmkarten verteilt, dies ergibt ein absolutes Mehr von 23.

**Gäste**

Frau Monika Häfliger, Zentralvorstand  
Herr Roger Boerlin, Gemeinderat von Muttenz  
Frau Fiona Lavezzari und Herr Thomas Häfliger, FGV Hagnau  
Herr Niklaus Stuber, Ehrenmitglied FGV Rütihard

**Passive**

Eveline Stammli

**Entschuldigt**

**Aktive**

Agnes und Erwin Odermatt, Patricia Tamborini, Agnes Schlienger, Vladan Ivanovic,  
Vincenzo Marino, Premton Idrizi, Silvia und René Giacometto, Thea Seger, Inan  
Duran, Barbara Gauthier, Thomas Hurni, Stephan Egloff, Talip Kaya,  
Patrick Sindaco, Fam. Hudson

Stadtgärtnerei: Paula Wiget

**Passive**

Keine

Leider hatten wir Mitte August 2018 den Todesfall von Herrn René Seger zu beklagen. Er verstarb nach langer Krankheit. Zu Ehren des Verstorbenen erhebt sich die Versammlung.

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Wahl des Tagespräsidenten / Protokoll der 77. GV vom 09.03.2018
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidentin
  - a) Kassenbericht
  - b) Revisorenbericht
6. Wahlen
  - a) Demissionen
  - b) Präsident(in)
  - c) Kassier
  - d) Vizepräsident und Beisitzer(in)
  - e) Arealchef
7. Gartenstübli
8. Anträge
9. Wasser
10. Festsetzung der Beiträge
11. Genehmigung des Budgets
12. Ehrungen und Dank
13. Diverses

### 1. **Begrüssung**

Um 18.37 Uhr begrüsst die Präsidentin Manuela Allegra die Anwesenden zu der diesjährigen 78. ordentlichen Generalversammlung und heisst alle herzlich willkommen. Vor dem geschäftlichen Teil werden wir mit einem feinen Essen verwöhnt.

Die Einladungen wurden fristgerecht versandt. Es wird nachgefragt, ob alle Pächter im Besitz einer Stimmkarte und einer Traktandenliste sind. Die Passivmitglieder und Gäste haben kein Stimmrecht. Somit ist die 78. Generalversammlung offiziell eröffnet.

### 2. **Wahl der Stimmzähler**

Frau Christine Anliker und Frau Christine Binz werden als Stimmzähler von der Präsidentin vorgeschlagen und von den Anwesenden einstimmig gewählt.

### 3. **Wahl des Tagespräsidenten / Protokoll der 77. GV vom 09.03.2018**

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung N. Stuber als Tagespräsident zu wählen. Er wird einstimmig gewählt.

Da das Protokoll der letztjährigen GV als Kurzfassung mit dem Frühlingsschreiben jedem Pächter zugeschickt worden ist, verzichten wir auf die Genehmigung durch die Versammlung. M. Allegra bedankt sich für das gut abgefasste Protokoll bei der Sekretärin Ch. Unglaub.

### 4. **Mutationen**

Im Geschäftsjahr 2018 gab es 5 Kündigungen und 4 Austritte:

### Austritte 2018

- Koster Parzelle 3322 (31.03.2018)
- Türk-Yildiz wurde gekündigt Parzelle 3353 (31.05.2018)
- Passamani Irène Parzelle 3283 (31.10.2018)
- Niklaus Stuber Parzelle 3308 (31.12.2018)

### Austritte 2019 (Kündigung im Geschäftsjahr 2018)

- Ancora Parzelle 3337 (30.04.2019)

### Eintritte 2018

- Steffen Christoph Parzelle 3353 (01.04.2018)
- Dipner Christoph Parzelle 3322 (01.07.2018)
- Antonucci Giuseppe Parzelle 3318 (01.08.2018)

### Eintritte 2019

- Bühler Manuela Parzelle 3308 (01.01.2019)

Die Präsidentin heisst die Neupächter in unserem Verein herzlich willkommen und bittet um aktive Mithilfe im Areal. Sie dürfen sich gerne beim Vorstand melden.

## 5. Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Familiengärtnerinnen und Familiengärtner, liebe Gäste

Es war ein ganz spezielles Jahr in vieler Hinsicht. Es war ein Hitzesommer mit einem gut 6-wöchigen Feuerverbot, erlassen durch die Gemeinde und des kantonalen Krisenstabes BL. Die Spuren in unseren Gärten waren nicht zu übersehen: verbrannte Rasen und zum Teil war auch die Ernte nicht so ergiebig. Aber am Schlimmsten war wohl, dass wir den Grill nicht anfeuern durften. Aber die Natur findet immer wieder ihren Weg zurück. Ein kleiner Tipp: um die Böden feucht zu halten, ist das Mulchen sehr hilfreich. Das Feuerverbot wurde mit viel Verständnis aufgenommen; so gab es anstelle eines gegrillten Klöpfers einen Wurstsalat. Die Neupächter haben viel zu tun, wenn sie mit einem Garten beginnen.

### 1. Vereinsgeschäfte

Zur Abwicklung unserer Vereinsgeschäfte hatten wir 10 Vorstandssitzungen, die sehr intensiv waren; sowie diverse Gartenbegehungen und die Generalversammlung. An den Präsidentensitzungen, an Sitzungen des Zentralverbandes und an Generalversammlungen von befreundeten Gartenvereinen waren wir durch eine Delegation aus unserem Vorstand vertreten. Auch mit Frau Kook von der Stadtgärtnerei hatte ich diverse Gespräche.

### 2. Regiearbeiten

Im vergangenen Jahr wurden wieder viele bezahlte Regiestunden (176,5 Std.) geleistet. Vermehrt konnte ich die Arbeiten vor Ort verfolgen und es war interessant zu sehen wie vielfältig sich die Arbeiten gestalten. Nebst den Arbeiten im Areal wurde auch eine neue Motorsense gekauft. Die Reparatur wäre zu teuer gewesen. Die Elektroanschlüsse wurden von einer konzessionierten Firma überprüft. Somit ist im Gartenstübli alles in bester Ordnung. Im Frühling und Ende Gartensaison im Herbst habe ich unseren Wasserchef E. Odermatt begleitet die Wasserhähne auf- bzw. zu zudrehen. Es hat mich beeindruckt, wo man überall drehen und rein- und hinauf steigen muss. All jenen Pächterinnen und Pächtern, die bei den Regiearbeiten mitgeholfen haben, ein grosses Dankeschön. Auch die Neupächter sind bei den Regiearbeiten willkommen und ich freue mich, wenn sie sich für Regiearbeiten auf die Listen einschreiben.

### 4. Gartenbegehungen

An den beiden Gartenbegehungen im Frühling und im Herbst, an denen wir mal zu dritt oder zu viert unterwegs waren, haben wir mit ganz wenigen Ausnahmen gepflegte Gärten angetroffen. Es wäre schön und eine Überlegung wäre, um die Regiekosten ein bisschen zu senken, die Arbeiten vermehrt als Frohnarbeit zu leisten. Wir haben uns dies nicht bezahlen lassen.

### 4. Gartenstübli

zu diesem Thema äussert sich die Präsidentin in Traktandum 7

### 5. Stadtgärtnerei und Zentralverband

Wir haben zwei Anträge an die Stadtgärtnerei/Gartenkommission gestellt:

#### 1. Antrag

Wir möchten eine Kostenbeteiligung an den Hagschnitt vom 20.03.2018, der durch die Firma Pfirter mit einem Böschungsmäher Unimog geschnitten wurde. Die Kosten

beliefen sich auf SFR 1023.15. Die Stadtgärtnerei hat uns SFR 818.55 daran vergütet, d.h. 80 % der Kosten. Leider wird immer weniger bezahlt. Dies wird sicher zu einem Diskussionspunkt werden.

## 2. Antrag

Kostenübernahme Arealunterhalt: Leider wurde dieser Antrag nicht gutgeheissen. Obwohl die Stadtgärtnerei den Lebhag gepflanzt hat und die Pflanzen teuer sind, werden sie von ihnen nicht ersetzt.

Zur Information: in 1 bis 2 Jahren wird es von der Stadtgärtnerei eine neue Familiengartenordnung geben. Mit den Präsidenten und dem ZV wird diese überarbeitet.

## 6. Wasser

Wie schon erwähnt, war es ein extrem heisser Sommer und dementsprechend haben wir einen grossen Wasserverbrauch. U. Eichenberger erörtert in Traktandum 9 die Wasserrechnung. Eine Bitte an die Pächter: unbedingt Regenfässer aufstellen und Wasser sammeln. Wegen der nicht ungefährlichen asiatischen Stechmücke ist es unerlässlich die Fässer regelmässig zu leeren.

## 7. Vereinsanlass

Aus den bekannten Gründen hat kein Anlass stattgefunden.

## 8. Schlusswort

Ein grosses Dankeschön meinen Vorstandskollegen, die mir in diesem ereignisreichen Jahr mit viel Rat und Tat zur Seite gestanden sind. Den vielen Helferinnen und Helfern, die bei den diversen Arbeiten im Areal tätig waren, sage ich vielen Dank. Es war für mich ein sehr intensives Jahr und ich habe trotzdem Freude an der Vorstandsarbeit. Ich schätze den Dialog mit den Pächterinnen und Pächtern sehr und enorm wichtig ist mir die Transparenz.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Die Präsidentin Manuela Allegra

Alexander Marzahn fragt die Versammlung, ob es noch Fragen oder Ergänzungen gibt. Eine Wortmeldung von Herrn B. Hendry bezüglich der Regiestunden und dem Betrag. U. Eichenberger erklärt ihm, dass in den Regiestunden mit einem Betrag von SFR 2647.50.- noch andere Posten integriert sind. Sie erklärt dies später. Alexander Marzahn empfiehlt den anwesenden Pächtern den Jahresbericht zu genehmigen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit einem Applaus verdankt.

Beat Mäder, Arealchef, berichtet über das vergangene Jahr. Es wurden 176,5 Std. Regiearbeit geleistet. Es gab neben dem Hagschnitt auch Reparaturen, die wir selber in Ordnung gebracht haben um Kosten zu sparen. Matthias Hagen hat neue Tore angebracht, Schlösser ersetzt und auch einen Haag repariert, der mutwillig durchgeschnitten wurde. Abfall wurde ausserhalb des Areals deponiert und dieser war von unseren Pächtern, da Steine und Unkraut enthalten waren. Auch dies generiert Kosten, die nicht sein müssten. Zudem gab es zwei defekte Wasserleitungen, die eine externe Firma reparieren musste. Ein Ablaufgulli war verstopft und musste durchgespült und gereinigt werden. Herr Mäder dankt allen Pächtern, die sich immer wieder für Regiearbeiten zur Verfügung gestellt haben und hofft, dass sich auch

Pächter melden, die noch nie mitgeholfen haben. Er wünscht allen Pächtern ein gutes Gartenjahr.

#### 1..a) **Kassenbericht**

Uschi Eichenberger stellt den Kassenbericht vor und fasst die wichtigsten Posten zusammen. Wir haben durch neue Passivmitglieder SFR 205.- Mehreinnahmen erhalten und kommen auf insgesamt SFR 905.- durch Passivbeiträge. Irène Glaas hat einige Passivmitglieder werben können, die jedoch per Ende Jahr 2018 bereits wieder ihren Austritt bekannt gegeben haben. Alle Beiträge wurden fristgerecht bezahlt, sodass keine Mahnungen geschrieben werden mussten. Die Pacht fürs Vereinsstübli wurde ebenfalls fristgerecht bezahlt. Es wurden zwei Privatanlässe durchgeführt und mit jeweils SFR 50.- abgerechnet. Diese Anzahl wurde vom Vorstand, wie auch von einigen Pächtern angezweifelt. Leider entwickelte sich aus diesem Misstrauen ein Konflikt. Ein Anwalt wurde zur Klärung zugezogen. Die Anzeige wegen übler Nachrede ist noch nicht abgeschlossen. Der Häcksler kostet viel Geld und es steht eine Revision für SFR ca. 1'000.- an. Dies ist im Budget noch nicht berücksichtigt. Der Häcksler erzielt kein Gewinn und kann auch nicht vermietet werden. Die Kosten für den Wasserverbrauch sind um CHF 840.- höher als budgetiert. Es konnten keine Rückstellung für die Leitungen gemacht werden.

Für das Gartenstübli wurde eine Glasbruchversicherung abgeschlossen, da es auch immer wieder Vandalenakte gibt.

Eine Abgangsentschädigung für 16 Jahre geleistete Vorstandsarbeit pro Jahr von SFR 25.- wurde an N. Stuber für ausgezahlt. Es wird überlegt, ob diese Entschädigung beibehalten werden soll.

Der Vorstand hat wegen komplizierter Abwicklung der Vereinsadministration eine Software (CLUBDESK) für Vereine angeschafft, die pro Jahr SFR 180.- kostet und eine grosse Erleichterung bringt.

Die Jahresversammlung 2018 im Coop Bildungszentrum war mit SFR 2'500.- budgetiert und kostete schlussendlich SFR 3'215.-.

Die Schlussrechnung ergab ein Minus von SFR 7'419.50, anstatt des budgetierten Minus von SFR 1'854.-. Wir haben momentan ein Vereinsvermögen von SFR 45'236.24.

Die Präsidentin M. Allegra bedankt sich bei U. Eichenberger für die ausführliche Präsentation der Kasse.

#### 1..b) **Revisorenbericht**

Die Kasse wurde von den beiden Revisoren Frau Christine Binz und Herrn Peter Kym anhand von Stichproben überprüft. Es wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt. Die Buchhaltung wurde gut und ordnungsgemäss geführt. Die Revisoren beantragen die Jahresrechnung zu genehmigen und Frau Uschi Eichenberger unter Verdankung der geleisteten Arbeit, zu entlasten.

Der Kassen- und Revisorenbericht kommen zur Abstimmung und werden einstimmig angenommen. Die Präsidentin bedankt sich sehr herzlich bei Uschi Eichenberger für die gute, exakte Buchhaltung und die geleistete Arbeit sowie bei den Revisoren für ihre Prüfung der Kasse.

## 6. Wahlen

### a. Demissionen

Wir haben drei Demissionen: Markus Häusermann, Beisitzer; Beat Mäder, Arealchef und Christine Unglaub, Sekretärin.

### b. Präsident(in)

Tagespräsident Niklaus Stuber schlägt der Versammlung Manuela Allegra für ein weiteres Jahr als Präsidentin vor. Sie wird mit einer Gegenstimme gewählt.

### c. Kassier

Frau Uschi Eichenberger wird mit einer Gegenstimme für ein weiteres Jahr wieder gewählt.

### d. Vizepräsident und Beisitzer(in)

Der übrige Vorstand wird im Globo gewählt und einstimmig bestätigt.  
A. Marzahn, Vizepräsident und Dilek Erarslan, Beisitzerin.

### e. Arealchef

Präsidentin M. Allegra stellt Matthias Hagen vor und empfiehlt den Anwesenden ihm die Stimme zu geben. Leider kann Hr. Hagen nicht vor Ort sein. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt und im Vorstand willkommen geheissen. Matthias Hagen wird jeden Mittwochnachmittag oder nach Vereinbarung im Areal sein.

Als Wasserchef stellt sich Erwin Odermatt für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Mit der GV im Jahre 2020 wird E. Odermatt diesen Posten abgeben.

E. Odermatt ist nicht im Vorstand. Recht herzlichen Dank auch an Erwin. Wer mit den Wasserleitungen oder dem Wasserhahn Probleme hat, bzw. eine neue Leitung verlegen will, kann sich an ihn wenden.

### f. Revisoren

Als 1. Revisor scheidet Peter Kym aus und dafür rückt Christine Binz an die 1. Stelle nach. 2. Revisorin ist Agnes Odermatt. M. Allegra schlägt Willy Zysset als Ersatzrevisor vor.

W. Zysset wird einstimmig gewählt.

1. Revisor: Christine Binz
2. Revisorin: Agnes Odermatt
3. Revisorin: Willy Zysset (Ersatzrevisor)

### Sekretärin

Es wird noch dringend eine Sekretärin oder ein Sekretär gesucht. Falls jemand Freude hat, bitte melden Sie sich bei der Präsidentin oder bei einem Vorstandsmitglied.

## 7. Gartenstübli

Der Vorstand hat einstimmig entschieden, den Pachtvertrag mit I. Glaas nach 10 Jahren aufzulösen. Ausschlaggebend waren für uns das fehlende Vertrauensverhältnis und die fehlende Transparenz, z.B. bei der Abrechnung von Privatanlässen und Vermietungen. Viele Pächter blieben dem Stübli fern, so dass wir uns für eine Neubelebung des Vereins und damit einer Neuausrichtung des Stübli entschieden haben. Wir haben zwei Bewerbungen erhalten und uns für Frau Daniela Will entschieden. Sie bringt viel Erfahrung im Gastgewerbe mit. Der Vorstand wird eng mit Frau Will zusammenarbeiten und wieder eigene Gartenanlässe organisieren. Als Zeichen des Neubeginns heisst das Depotstübli neu "Gartenstübli".

Frau Daniela Will stellt sich kurz vor.

Das Gartenstübli kann man auch für Privatanlässe mieten für SFR 200.- (Getränkewert), für externe Gäste SFR 300.- (Getränkewert).

Öffnungszeiten werden ausgehängt. Festgesetzte Tage: Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag. Eröffnung: 6. April 2019.

Frau Monika Häfliger vom ZV meldet sich zu Wort und berichtet, dass der Vorstand eine sehr schwierige Situation zu meistern hatte, da eine ernsthafte Bedrohung gegen die Vorstandsmitgliedern im Raume stand.

F. Sandmeier meldet sich zu Wort: sie hätten auch gute Zeiten im Stübli gehabt. Aber auch er war nicht mit allem einverstanden. "Es ist nie einer alleine Schuld, es braucht immer zwei".

M. Allegra freut sich, dass es I. und M. Glaas am neuen Ort gut gefällt.

## 8. Anträge

Der Vorstand hat dieses Jahr keinen Antrag gestellt. Aber wir haben zwei Anträge der Pächter erhalten:

1. Antrag von Herrn Egloff: Beginn der GV neu um 19.30 Uhr.

Wir möchten den Beginn der GV (mit vorgängigem Essen) bei 18.30 Uhr belassen. Einlass: 18.00 Uhr, Beginn der GV ca. 19.30 Uhr. Herr Egloff kann auch um 19.30 Uhr noch Abendessen. Die Pächter sind einstimmig dafür, dass es so bleibt.

2. Antrag von Herrn Egloff: Arealwege mit Kies aufschütten.

M. Allegra schlägt vor an einem Samstag die Wege durchzurechen. Die Versammlung beschliesst einstimmig dieses Vorgehen.

## 9. Wasser

U. Eichenberger erläutert die Wasserrechnung. Im Vergleich zum Jahr 2008 haben wir einen um 1200 m<sup>3</sup> höheren Wasserverbrauch. Die Grundgebühr (basierend auf Zählergrösse 40 und normiertem Durchfluss 16m<sup>3</sup>/h) wurde im Jahr 2016 stark erhöht. Im Jahr 2013 haben wir SFR 51.25 (inkl. 2.5% MWST) für die Grundgebühr bezahlt, ab dem Jahr 2016 SFR 656.- (16 x SFR40.- + 2.5% MWST). Für die Gemeinde Muttenz wurde eine neue Trinkwasseraufbereitungsanlage gebaut, die ein paar Millionen gekostet hat um das Trinkwasser zu reinigen/filtern. Der Rechnungsbetrag der Gemeinde Muttenz für unser Wasser (Grundgebühr und Wasserverbrauch von 3'366m<sup>3</sup>) betrug SFR 5'639.70.



Aufgrund unseres Mehrverbrauchs und der erhöhten Grundgebühr durch die Gemeinde Muttenz sollte daher unser Wasserpreis von SFR 20.-/Are auf SFR 30.-/pro Are erhöht werden (siehe Festsetzung der Beiträge). Für den Unterhalt der Wasserleitungen kommt der Überschuss auf das Wasserkonto.

#### 10. Festsetzung der Beiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Beiträge ausser dem Wasserbeitrag wie bisher zu belassen.

- **Aktivbeiträge** Jahresbeitrag: **CHF 80.-** pro Parzelle
  - **Passivbeiträge** Jahresbeitrag: **CHF 20.-** pro Person
  - **Wasser** nach Gartengrösse: **neu CHF 30.-** pro Are
  - **Regie** Jahresbeitrag: **CHF 60.-** pro Parzelle
- ⇒ Die vorgeschlagenen Beiträge 2019 werden einstimmig angenommen.

#### 11. Genehmigung des Budgets

Frau Uschi Eichenberger stellt das Budget für 2019 vor. Es wird mit einem Ertrag von SRF 23'575.- und einem Aufwand von SRF 30'395.- gerechnet. Somit ist ein Verlust von SRF 6'820.- für das Jahr 2019 budgetiert. Es gehen keine Wortmeldungen ein. Das Budget wird einstimmig angenommen.

#### 12. Ehrungen und Dank

M. Allegra bedankt sich sehr herzlich bei Christine Unglaub für 11 Jahre Vorstandsarbeit als Aktuarin, bei Markus Häusermann nach 7 Jahren als stellvertretender Arealchef und bei Beat Mäder, für 4 Jahre als Arealchef im Vorstand.

Wir haben 11 Pächter, die dieses Jahr ein Jubiläum feiern.

10 Jahre: Markus Häusermann, Robert und Bethli Stöckli

15 Jahre: Antonio und Maria Rizzello

20 Jahre: Rudolf und Marthe Frey, Feliciano und Rosa Caggiano

25 Jahre: Erwin und Agnes Odermatt

40 Jahre: Horst und Elfriede Naumann

41 Jahre: Thea Seger

42 Jahre: Agnes Schlienger

47 Jahre: Gilbert Burch

56 Jahre: Margrith Biedermann

Die Jubilare erhalten ein Sträusschen und M. Allegra dankt für die Treue und freut sich, dass die Gärten so toll unterhalten sind.

#### 13 Diverse

- Mit dem Frühlingsschreiben erhalten alle Pächter/-innen Neuerungen und eine Zusammenfassung der GV. Für das laufende Jahr 2019 sind eine Reihe von Anlässen und Aktivitäten geplant. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen. Die Eröffnung des Gartenstüblis ist am Samstag, den 6. April 2019. Weitere Informationen gibt es in den Anschlagkästen.

- Alexander Marzahn stellt die neue Website vor. Wir haben ein neues Logo, welches schlicht und modern gehalten wurde. ([www.ruetihard.com](http://www.ruetihard.com)). Dort sind Informationen und Neuigkeiten zu erhalten. Um die Seite attraktiver zu gestalten, gibt es einen Fotowettbewerb. Die drei schönsten Gartenbilder werden mit einem Gutschein von SFR 20.- fürs Gartenstübli belohnt.

Flyer auf den Tischen mit Vermietungsmodalitäten vom Gartenstübli können mitgenommen werden. Im Estrich vom Gartenstübli ist ein kleiner Marktstand gefunden worden. Wir planen diesen bei Gelegenheit aufzustellen für Pflanzen und Gemüsetausch oder Verkauf. Eine dankbare Abnehmerin wird auch die Wirtin sein.

Tauschbörse von Jungpflanzen im Frühling ist ebenfalls geplant.

Das Verbrennen von nassem und behandeltem Holz, Grünschnitt und sonstigem Gartenabfall, ist verboten, auch im Cheminée.  
Stromaggregate und die Biertischgarnituren können gemietet werden.

Zusätzliche Schlüssel ins Areal können mittels eines Depots von SFR 50.- erworben werden.

Wasser an ca. 18. März 2019

Schuttmulde: Die Versammlung entscheidet einstimmig dieses Jahr keine Schuttmulde zu bestellen.

Grünabfuhr: die grünen Tonnen dürfen neu auch am grossen Parkplatz beim Fussballplatz abgestellt werden. Es wird der erste Parkplatz bei der Einfahrt reserviert werden. Der Kehrplatz am Unterwart wird auch angefahren. Es dürfen weiterhin grüne Tonnen hingestellt werden.

Statutenänderung: die Statuten werden dieses Jahr im Vorstand bearbeitet. Bis GV 2020 sollten die Statuten überarbeitet sein und kommen dann zur Abstimmung.

Einladungen: per E-Mail Adresse sofern vorhanden.  
Auf der Homepage wird das Protokoll aufgeschaltet.

Herr Börlin überbringt Grüsse vom Gemeinderat. Er hofft, dass wir auf gutem Weg sind und dass Begegnungen stattfinden. Er wünscht ein gutes Gartenjahr, viel Erfolg und bedankt sich für die Einladung.

Es wird eine Spendenbox aufgestellt, da unsere Fahne defekt ist und wir ein neues Logo haben. Es ist freiwillig und vielleicht klappt es mit der Anschaffung.  
Anschliessend wird das Dessert und der Kaffee serviert.

Die Präsidentin bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht allen einen schönen Abend und eine gute Heimkehr.

Somit ist die 78. Generalversammlung offiziell um 21:59 Uhr geschlossen.

Die Präsidentin  
M. Allegra